

VERKEHRSUNFÄLLE MIT TÖDLICHEM AUSGANG

Zwei Verkehrstote in der vergangenen Woche

Utl.: 348 Verkehrstote zwischen 1. Jänner und 9. November 2025

In der vergangenen Woche starben ein Pkw-Lenker und ein Fußgänger bei Verkehrsunfällen. Zu einem besonders tragischen Verkehrsunfall kam es am Samstag, 8. November 2025, im Bezirk Schärding, Oberösterreich, bei dem der oben erwähnte Fußgänger getötet wurde. Eine 29-jährige Frau überfuhr beim Rückwärtsfahren nach einem Reifenwechsel ein einjähriges Kind, das trotz sofortiger Hilfe an der Unfallstelle verstarb. Am Wochenende verunglückte einer der zwei verstorbenen Verkehrsteilnehmer.

Beide Personen kamen in der Vorwoche auf Gemeindestraßen ums Leben. Jeweils ein Verkehrstoter musste in Oberösterreich und in der Steiermark beklagt werden.

Vermutliche Hauptunfallursachen waren in je einem Fall Vorrangverletzung und Unachtsamkeit/Ablenkung. Kein tödlicher Unfall war ein Alleinunfall und beide Verkehrstote waren österreichische Staatsangehörige.

Vom 1. Jänner bis 9. November 2025 gab es im österreichischen Straßennetz 348 Verkehrstote (vorläufige Zahl). Im Vergleichszeitraum 2024 waren es 310 und 2023 357.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Inneres
Abteilung I/C/10 - Öffentlichkeitsarbeit
Ressortsprecher des Bundesministeriums für Inneres
+43 (0) 1-531 26 – 90 15 60
BMI-Ressortsprecher@bmi.gv.at
www.bmi.gv.at

Bundesministerium für Inneres
Bundespolizeidirektion
[REDACTED]
Verkehrsdienst/Strategische Unfallanalyse
Tel.: +43-0-59133-982514
[REDACTED]
www.bmi.gv.at